

Qualitätsbericht der Kindertagesstätte Hort Leuna

„Gesunde Kita- Bewegung und mehr...“

Jahnweg 1-3, 06237 Leuna

Unser Hort befindet sich seit August 2001 in Trägerschaft der Stadt Leuna. Er befindet sich in den Kellerräumen des Schulgebäudes unserer Grundschule.

Lage des Hortes:

Der Hort Leuna befindet sich in einer ruhigen, sicheren und idyllischen Lage am Rande Leuna's. Unweit der Einrichtung befinden sich die Saale, kleine Wäldchen und Wiesen sowie der Saaleradwanderweg in Richtung Merseburg, Bad Dürrenberg und dem Waldbad. Zu erreichen ist unsere Einrichtung gut zu Fuß, mit dem Fahrrad(sicherer Radweg), per Straßenbahn und Schulbus sowie mit dem Pkw.

Gelände/ Räumlichkeiten:

Unserem Hort ist eine großzügige Freifläche angegliedert mit großen Sandkasten, Klettergerüst, Lauf- und Spielflächen, Sitzgelegenheiten und einer Wippe. Im hinteren Bereich des Freigeländes befindet sich der Schulgarten.

Die Räume des Hortes befinden sich in einem separatem Trakt des Schulgebäudes. Hier konnte das Erzieherteam bereits beginnen, die Räumlichkeiten hinsichtlich der Bedürfnisse der Kinder, die sie am Nachmittag haben, zugestalten. Ab dem Frühjahr 2009 finden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt, durch die der Träger noch bessere Möglichkeiten zur Umsetzung unseres Profils schafft und somit auch den Bedürfnissen der Kinder und der Einrichtung noch gerechter wird.

Kinder- und Personalzahlen:

Derzeit betreut unser Horterzieherteam ca. 120 Kinder, das sind in etwa 52% aller Grundschüler.

Wir haben eine offene Hortarbeit, allerdings zu den Hausaufgaben gibt es derzeit 6 feste Gruppen mit jeweils einem beständigen Ansprechpartner.

Unser Team besteht aus: 1 Leiterin und 5 Erzieherinnen, alle haben den Abschluss Staatlich anerkannte Erzieherin. Des Weiteren stehen uns 2 Mitarbeiterinnen aus dem Eigenbetrieb für Arbeit zur Verfügung(eine Kollegin zur Unterstützung bei der Aufsicht der Kinder und eine Kollegin für die Zubereitung des Vespers) sowie 1 Hausmeister.

Unsere tägliche Arbeit:

Grundlage für unsere pädagogische Arbeit sind das KiFöG sowie das Bildungsprogramm Sachsen-Anhalt „Bildung elementar- Bildung von Anfang an“.

Unter Berücksichtigung eines ereignisreichen und anstrengenden Schulvormittages hat unser Erzieherteam ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Unsere pädagogischen Ziele- wir fördern:

- Selbständigkeit
- Selbstbewusstsein
- Verantwortung
- Konfliktfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unser Handlungsansatz- ist der Situationsansatz:

- Der Situationsansatz beinhaltet folgende Hauptziele:
Partizipation: miteinander reden

Autonomie: Eigenständigkeit fördern
Solidarität: Kinder an die Gemeinschaft heranführen
Kompetenz: Bildungsverständnis & Wissensvermittlung

Unser Bild vom Kind:

Hortkinder sind für uns Menschen/Persönlichkeiten:

- mit einer dem Alter entsprechenden Lebenserfahrung
- mit eigenem Willen
- die wissbegierig, neugierig sind und das Bedürfnis zum Spielen besitzen
- die sehr mitteilungs- und anlehnungsbedürftig sind
- die gegenseitige Rücksichtnahme, Respekt und Hilfsbereitschaft begreifen und leben lernen sollen

Unser Profil: „Gesunde Kita- Bewegung und mehr“ entstand im Jahr 2005 und wird seither stetig ausgebaut, gefestigt und analysiert. Es beruht auf Beobachtungen: Was brauchen unsere Kinder am Nachmittag?, Welche Angebote können wir machen?

Neben Hortsport, Yoga, Rückenschule, Kreativem und Kochen-backen-selber essen erweiterte sich unser Nachmittagsangebot durch Kindertanz, Experimente, Natur, Entspannung, Schwimmbad, Solegänge und Anti- Aggressions-Training.

Inhaltliche Angebotsschwerpunkte:

- Gesunde Ernährung- Kochen, backen, selber essen:
 - Bedeutung der gesunden Ernährung,
 - positives Essverhalten entwickeln,
 - Wertschätzung der Lebensmittel, Anregung der Sinne, Erwerb von Geschmackskompetenz,
 - Anregung der Motorik,
 - Erwerb von Sozialkompetenz;
- Hortsport-Bewegung ist ein Fröhlichmacher!
 - fördert die Persönlichkeitsentwicklung, Selbstbewusstsein,
 - das Wohlbefinden, Herz-Kreislauf,
 - Erfindungsreichtum,
 - geistige Entwicklung....
- Yoga/ Meditation/Entspannung
 - dient der Regeneration des Körpers, neue Kraft wird geschöpft
 - Förderung von Ausdauer, Konzentration, innerer Ruhe, Ausgeglichenheit,
 - Selbstvertrauen und Kraft
 - Abbau von Nervosität, Anspannung und Ängsten
- Rückenschule-Haltungsschäden vorbeugen!
 - Förderung von Sozialkompetenz, rückenpezifischer Kenntnisse, Koordination,
 - Konzentration & Ausgeglichenheit;
 - Stärkung des Selbstbewusstseins und Wohlbefinden, gezielte Übungen für die Rückenmuskulatur,
- Kindertanz-Tanzen sorgt für gute Laune!
 - Förderung körperlicher Ausdrucksfähigkeit, Koordination, Rhythmus, Phantasie,
 - Orientierungssinn; Abbau von Aggressionen, Lust auf Bewegung, Teamwork;
- Schwimmbad/Freibad- Im Wasser geht alles leichter-Spiel und Spaß für Wasserratten
 - nicht nur toben und planschen,
 - gezielte Übungen wie Wassergymnastik,
 - positives Körpergefühl erfahren.
- Solegänge-Asthma und Bronchitis entgegenwirken
 - Positive Beeinflussung der Atemwege,

- Förderung des allgemeinen Wohlbefindens,
positive Auswirkungen für Asthmatiker und Pollenallergiker
- Kreativität-Stimmung, Wohlbefinden, Lebensfreude!
Anregen von Denken und Handeln, Förderung geistiger und seelischer Flexibilität,
Förderung individueller Ideen und Akzeptanz verschiedener Sichtweisen,
Neugier, Offenheit, Phantasie, Spaß, Harmonie, Freude
selbständiges Ausprobieren
- Experimentieren-Der „Königsweg“ der kindlichen Neugier ist das Experiment!
Experimentieren ist ein Abenteuer!
Wecken von Neugier, Wissensdurst;
sich ausprobieren,
sammeln, pflegen, unterscheiden, vergleichen und dokumentieren
Förderung von Lust an Erkenntnissen und Allgemeinwissen
- Natur- Löwenzahn, Gänseblümchen & Co.
Kräuter und Wiesenblumen in unserer Umgebung- Verwendung für hauseigenen Tee,
Salze, Öle, Zucker, Duftkissen, Brotaufstriche....
Herstellung einer Fühlschnecke
Anbau von Kräutern und Gemüse

☞ Neues im Schuljahr 2008/09:

Täglich ein abwechslungsreiches, ausgewogenes, vielseitiges Vesper:

Unser Motto:

- frisches Obst und Gemüse (saisonbedingt)
- abwechslungsreich
- gesunde Ernährung für alle Hortkinder ermöglichen
- „ das Auge isst mit“
- das wollen wir fördern :
 - soziale Kompetenzen, Esskultur,
 - Verantwortung gegenüber dem eigenen Körper,
 - Zahngesundheit durch richtige Ernährung,
 - Schulung der verschiedenen Sinne,
- dabei wollen wir unseren Familien helfen bzw. sie unterstützen:
 - weniger Stress bei beim Packen der Brotdose
 - Anregungen für zu Hause(Rezepte/ Idee) geben,
 - bei der Bekämpfung von kleineren und größeren „Polstern“
 - Lindern von Hyperaktivität und Hauterkrankungen

Unterstützt werden wir u.a. von den Eltern, dem Träger, der Bkk- Novitas Leuna und REWE Hetzer.

Dem Erzieherteam ist es wichtig, dass die Einrichtung Hort als gleichwertige Bildungseinrichtung neben Krippe, Kindergarten und Schule gesehen wird. Der Öffentlichkeit soll bewusst machen, dass in einem Hort ebenfalls nachhaltige Bildung, mit großem Einsatz der Erzieher, stattfindet und nicht zur Erledigung der Hausaufgaben da ist.

Bianca Spittel
Hortleiterin